



TV Büren SO

## **Jahresbericht 2018 Jugi Gross**

Im vergangen Vereinsjahr feierten wir keine grossen sportlichen Erfolge, hatten dafür aber umso mehr Spass. Gestartet sind wir mit dem traditionellen Dorneckberger Unihockey-Cup, welcher kurzfristig abgesagt wurde. Kurz entschlossen führten wir mit den Kindern, die sich für das Turnier angemeldet hatten ein Mini-Plauschturnier in Büren durch. Auch wenn es statt Pokalen nur Gummibären und Schokolade gab, entschädigte die spontane Lösung für den Frust der Absage.

Eine besondere Herausforderung war die Darbietung für den Turnerabend. Wir wollten unser Hauptthema «Parcours» auf die Bühne bringen, mussten aber feststellen, dass die Platzverhältnisse dem sehr enge Grenzen setzten. Die Lösung war die Produktion eines Kurzfilms. Also verkleideten sich die Jungs und warfen sich vor laufender Kamera über Geländer, verfolgten sich durch die Gänge des Schulhauses und sprangen von Dächern und Galerien. Den Film zeigten wir am Turnerabend und ergänzten ihn mit einer kurzen, leicht chaotischen Showeinlage auf der Bühne.

Im Frühling starteten die Jungs wie jedes Jahr am Lupsinger Lauf. Die Motivation hielt sich genauso wie die Resultate in Grenzen. Einer verpasste den Start, ein anderer erreicht das Ziel nicht. Der Rest platzierte sich dank der geringen Teilnehmerzahl immerhin auf den Rängen 3, 9, 10 & 11.

Ende Mai ging es dann an die Aare-Rally – das 3tägige Spezialweekend der Grossen Jugi als Belohnung für den Topeinsatz am Turnerabend. Die Reise führte uns von Thun mit dem grossen Gummiboot nach Bern. Dort übernachteten wir in zwei Bungalows auf dem Campingplatz. Am darauffolgenden Morgen starteten wir mit den Bikes Richtung Bielersee. Es ging immer der Aare entlang und mit vielen Badepausen bis nach Büren an der Aare. Auf dem Bauernhof der Familie Käser verbrachten wir die Nacht im Stroh. Den letzten Teil der Strecke bis nach Solothurn paddelten wir in zwei Kajaks die Aare hinunter.

Am 5. September starteten 2 Gruppen erstmals am Verbands-OL in Hochwald. Dabei ging entgegen der Erwartungen einzelner Teilnehmer niemand verloren. Und alle erreichten das Ziel, ohne einen Posten ausgelassen zu haben. Die Plätze 3 und 4 entsprachen den Erwartungen und lassen für das kommende Jahr noch Raum nach oben offen.

In der zweiten Jahreshälfte standen zudem der Liestaler Stedtlilauf und der Basler Stadtlauflauf auf dem Programm. Maurice schaffte zwei Topplatzierungen. In Liestal lief er auf den 7. und in Basel auf den 29. Platz. Gian lieferte beide Male eine solide Leistung ab und lief im Mittelfeld als 41. und 180. im Ziel ein. Yanik erreichte in Liestal den 21. und Nicolas in Basel den 172. Platz.

13. Dezember 2018/hu